

**Entdeckung einer spätmittelalterlichen Handschrift.** Das Bremer Roselius-Museum hat vor kurzem aus althannöverschem Besitz ein Meßbuch aus dem 15. Jahrhundert erworben, das bis zur Reformation im Dom zu Bardowick beim Gottesdienst gebraucht wurde. Später wurde es, wie so manch anderes kostliches Stück, als wertloses Gerümpel verschleudert und kam schließlich in privaten Besitz, aus dessen sorgloser Hut Generalkonsul Dr. Roselius es für Bremen gewinnen konnte. Den besonderen Wert der Handschrift bilden 16 in Gold und Farben ausgeführte Miniaturen, die zu den besten gehören, was in Handschriftenmaterial erhalten sein dürfte. Die Signierung auf dem Schlußblatt der Handschrift besagt, daß die Nonne Gertrud Buchel das Werk im Jahre 1499 auf der Insel Rotmentwerth vollendete. Nach der Eigenart der Schrift und der Noten sowohl wie nach dem Stil der Miniaturen dürfte jedoch als Entstehungszeit das Jahr 1450 anzunehmen sein. Die Handschrift umfaßt 247 Seiten und ist vollständig und unverfehrt.